



# Übergang vom Community-Projekt zum tragfähigen Geschäftsmodell

Sebastian Nordhoff, Language Science Press, HU Berlin  
26.2.2018 Bergisch-Gladbach

Hintergrund

Prinzipien

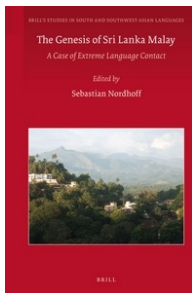
Prestige

Finanzierung

Übertragbarkeit

Diskussion

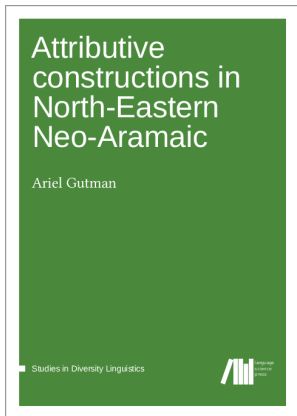
- › Allgemeine Sprachwissenschaft relativ klein, aber mit Ausstrahlungen in Germanistik, Anglistik, Romanistik
- › 25 000 Linguisten weltweit
- › Bücher und Zeitschriften
- › Buchpreise 100-200 EUR
- › Auflage ca. 200
- › Druckkostenzuschüsse unüblich
- › Peer Review
- › “Die naturwissenschaftlichste unter den Geisteswissenschaften”



- › PhD 2009, Universiteit van Amsterdam
- › *A grammar of Upcountry Sri Lanka Malay*
- › 3 Sammelbände, ca. 25 Artikel
- › Linked Open Data am MPI für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig (2009-12)
- › Glottolog.org: Referenzdatenbank mit 320 559 Literaturangaben zu 23 495 Sprachen und Dialekten
- › Seit 2014 Koordinator Language Science Press

- › linguistische Monographien und Sammelbände als CC-BY
- › aktiv seit 2014 (FU Berlin), seit 2017 HU Berlin
- › 20 Reihen, 160 Herausgeber weltweit
- › 40 Bücher, 330 Interessensbekundungen
- › 935 *public supporters* + 305 “anonyme Unterstützer”
- › Plan ab 2018: 30 Bücher pro Jahr
- › bis zu >20.000 Downloads pro Buch
- › Open-Access-Preis der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft





(9) Nerwa: Ø–Noun

[...] וואד ג'מאם [...] איד גמאם

'aw =d anwār ... u= 'aw =d ġamām

DEM.MS =LNK lights and= DEM.MS =LNK clouds

'that (the pillar) of fire ... and that of clouds' (*Pəšaṭ Wayəḥf Bəšallāḥ* 22:5 ed. by Sabar 1976: 68)

(10) Nerwa: Noun–Clause

שבועה איד מומבולוד

šəḥū'a,<sup>31</sup> 'ay =d mōm-ax-lux

oath(FS) DEM.FS =LNK put.PST-PLSG-A2MS

'the oath which you put us under' (*Pəšaṭ Wayəḥf Bəšallāḥ* 4:3 ed. by Sabar 1976: 43)

- › Bücher bis 750 Seiten
- › teilweise Frucht mehrerer Jahrzehnte Arbeit
- › Mix zwischen Automatisierung und Maßanfertigung

- › 2012 erstes Treffen
- › 2013 DFG-Antrag
- › 2014-2016 DFG-Projekt
- › Seit 2017 an der HU



- › Prinzip der Offenheit
- › Prinzip der Community
- › Prinzip der Schlankheit

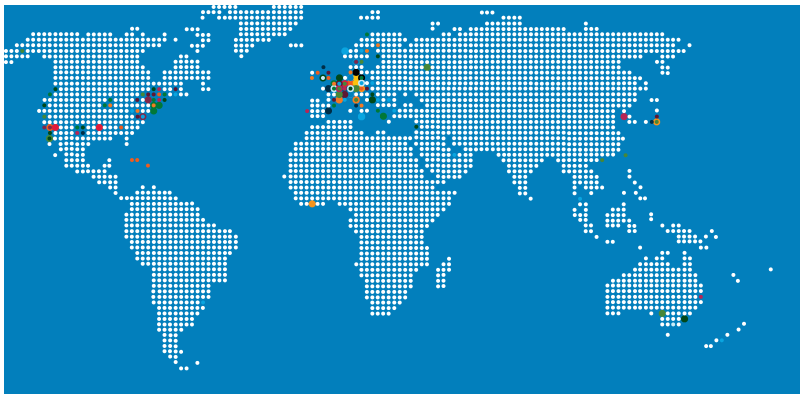
› Nur FLOSS, nur CC-BY, transparente Kalkulationen



**GitHub**



# Prinzip der Community



- > weltweit, autark, dezentral, bottom-up
- > own the brands (anders als LivingReviews, SSRN, etc)
- > share the source
  - > Templates, Quelldateien, Geschäftsprozesse, Kalkulationen

- › keine Legacy-Software
- › keine Lagerhaltung
- › kein Vertrieb
- › keine IT für Paywalls, Registrierung
- › kein Marketing
- › keine Buchstände
- › keine komplizierten Autorenverträge
- › keine Tantiemen
- born digital

- › Motivationsgefüge der Autoren berücksichtigen
  - › Karma  $\iff$  Karrierechancen
- › Karrierechancen sind ein wesentlicher Faktor bei der Wahl eines Verlages
- › Open Access kann nur dann Bestand haben, wenn die Karrierechancen nicht darunter leiden
- › Karrierechancen korrelieren mit Prestige der Veröffentlichungsorte
- ›  $\rightarrow$  ein neuer Verlag muss sehr schnell sehr viel Prestige aufbauen

## Quellen von Prestige

---

1. Prominente Unterstützer
2. Menge an Unterstützern
3. Qualität der Bücher
4. Selektivität/Exklusivität

## Prominente Unterstützer



Luc Steels



Steven Pinker

- › öffentlich einsehbare Supporterseite
  - › <http://langsci-press.org/supporters>
- › Mailingliste
- › “Pledge to Publish” vor Projektstart
- › kritische Masse war schon vor Projektstart erreicht
- › Start auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft mit dem ersten Buch 7 Tage nach Projektbeginn



- › Einheitliches reihenübergreifendes Erscheinungsbild
- ›  $\text{\LaTeX}$
- › Ligaturen *affin* vs. *affin*
- › recht strenges Stylesheet

- › Chinesisch, Hebräisch, Arabisch
- › diverse fachspezifische Erweiterungen
- › Namensindex, Sprachindex, thematischer Index
- › klickbare Querverweise
- › Print-on-Demand
  - › ISBNs
  - › DOIs, auch auf Kapitelebene
  - › theoretisch noch Prestige durch hohen Preis im dreistelligen Bereich
  - › bei Language Science Press ca. 30 EUR/Buch

- › traditioneller Peer Review
  - › organisiert vom Reichenherausgeber zusammen mit Editorial Board
- › keine Dissertationen (Selektivität)
- › proaktive Kommunikation von Annahme-/Ablehnungsraten

- › GitHub
- › Overleaf
- › PaperHive

- › DFG-Projekt mit 50%-Stelle für Betriebswirtin
- › Vision, Mission, Stakeholder-Analyse, Wertversprechen, Einnahmearten, Kostendeckungsbeiträge
- › Overhead pro Kostenart
- › Benötigt: ca. 100 000 EUR p/a
- › Finanzierungsmöglichkeiten
  - › Consortia
  - › Printmarge
  - › Autorenggebühren
  - › Spenden
  - › Mitgliedschaften

- › Verteilte Finanzierung: 100 Bibliotheken weltweit zu 1000 EUR/Jahr
- › Leistung: 30 Bücher/Jahr, peer-reviewed, CC-BY
- › 3-jährige Perioden
- › je nach Bibliothek sehr schnell oder sehr langwierig



› OpenAire-Projekt: *Full disclosure: replicable strategies for book publications supplemented with empirical data*

- › Geschäftsmodell zum Nachlesen als CC-BY
- › HowTo zum Nachbauen als CC-BY
- › Geschäftszahlen (Downloads, Verkäufe) als CC-0
- › Spreadsheet zum Nachrechnen
- › Verfügbar 2018/06



- › OA-“Heilsversprechen”
  - › Haben durch OA mehr Menschen Zugang?
  - › Ist OA billiger?
  - › Ist OA demokratischer?
- › Was sind die Voraussetzungen innerhalb eines Fachbereichs für eine erfolgreiche OA-Transformation?
  - › Hochenergiephysik (SCOAP3)
  - › Sprachwissenschaft (LingOA, Glossa, Language Science Press)
  - › ???
- › Sammlungsauftrag von Bibliotheken vs. dezentrale Finanzierung von Publikationsplattformen